

Die Adhithana-Kula stellt sich vor

8. Februar 2017

Der Buddhistische Orden Triratna hat heute über 2000 Mitglieder in etwa 30 Ländern, und die weitere Gemeinschaft ist um ein Vielfaches größer. Dies stellt uns vor große Herausforderungen, wenn Situationen auftauchen, die die Weitergabe komplexer Informationen sowie weitverzweigte Gespräche unter allen Beteiligten erfordern – wie dies seit kurzem der Fall ist, nachdem ein lokaler BBC-Sender eine Fernsehsendung ausgestrahlt hat.

Die Sendung „Inside Out“ vom 26. September 2016 enthielt einen 12-minütigen Beitrag, der sich auf Berichte aus den Anfangszeiten der Triratna-Gemeinschaft (damals noch FWBO) stützte, in denen von sexuellem Fehlverhalten seitens des Ordensgründers Sangharakshita die Rede war. Sangharakshita (der immer offen bestätigt hat, dass er vor dreißig Jahren oder vor noch längerer Zeit mit einigen seiner erwachsenen männlichen Schüler sexuelle Beziehungen hatte) verfasste Ende Dezember eine Erklärung, in der er sein aufrichtiges Bedauern über all die Gelegenheiten zum Ausdruck brachte, in denen er andere „verletzt, ihnen Schaden zugefügt oder sie verärgert“ hat. Kurz darauf veröffentlichte das College Öffentlicher Präzeptorinnen und Präzeptoren eine Stellungnahme, in der es seine Aussage begrüßte und damit sein Eingeständnis, in Teilen seiner sexuellen Aktivitäten unheilsam gehandelt zu haben, akzeptierte.

[Sangharakshitas Erklärung](#)

[Die Erklärung des College](#)

Während dieser Zeit wurde hier in Adhithana und in der ganzen Triratna-Welt viel diskutiert. Anfang Februar 2017 begann eine Gruppe von sechs Ordensmitgliedern täglich in Adhithana zu tagen, um sich den Gesprächen rund um die aufgetauchten Themen zu widmen und diese zu vertiefen; wir nennen uns die „Adhithana Kula“ („kula“ heißt soviel wie „Familienclan“). Unter uns sind Menschen in verantwortlichen Positionen in den wichtigsten Triratna-Institutionen und wir sind in Kommunikation mit Sangharakshita.

Wir werden breit konsultieren und verfolgen die Debatten, die bereits online stattfinden, aber besonders liegt uns am Herzen, mehr Stimmen in die direkte persönliche Kommunikation im Orden und in der weiteren Triratna-Gemeinschaft einzubeziehen. Wir möchten uns den problematischen Aspekten unserer Vergangenheit stellen, ohne das viele Gute abzutun, das Sangharakshita und viele andere unter uns in den ersten 50 Jahren unserer Gemeinschaft ins Leben gerufen haben.

Unsere Arbeit und unser Ansatz

Die Triratna-Gemeinschaft hat sich über 50 Jahre entwickelt und vieles ist bereits geschehen, um die Fehler der Vergangenheit anzuerkennen und aus ihnen zu lernen, und um zu verhindern, dass sie erneut passieren. Vier Punkte möchten wir hier nennen.

Erstens haben wir seit 2013 Schutzrichtlinien (Safeguarding policies) sowie ethische Richtlinien entwickelt:

[Triratnas Schutzrichtlinien](#) (englisch)

[Triratnas Muster ethischer Richtlinien](#) (englisch)

Unsere Schutzbeauftragte (Safeguarding officer) arbeitet mit einer Ethik-Kula zusammen, die College-Mitglieder einschließt, um die Einhaltung ethischer und juristischer Verpflichtungen zu gewährleisten.

Zweitens möchten wir untersuchen, was noch weiter getan werden kann, um Versöhnung zu bewirken, wo auch immer dies möglich ist, doch dies wird Zeit und Feingefühl erfordern. Der Ansatz der „Restorative Justice“ wurde uns als eine Methode von außerhalb der Triratna-Gemeinschaft empfohlen, die für uns nützlich sein könnte; dies untersuchen wir derzeit.

Drittens erkennen wir an, dass die Möglichkeit eingeschlechtliche Umgebungen zu erleben und die Betrachtung unseres Sexuallebens als Teil unserer Praxis wertvolle Aspekte vieler spiritueller Traditionen sind und auch zur

Kultur Triratnas gehören. Doch wir möchten diese Gelegenheit ergreifen, um deutlich zu machen, dass **folgende Ideen keinen Teil von Triratnas gegenwärtiger Lehre bilden:**

- dass Sex eine Unterstützung von Kalyanamitrata (spiritueller Freundschaft) darstelle
- dass Männer Frauen spirituell überlegen seien
- dass irgendeine bestimmte sexuelle Orientierung anderen überlegen sei
- dass alleinstehende Menschen jenen in Beziehungen oder mit Familien spirituell überlegen seien

Viertens: Um unsere Vergangenheit für alle offenzulegen, haben wir 2010 das Buch [Die Triratna Story](#) (kostenloser Download) veröffentlicht. Es enthält detaillierte Kapitel zu sexuellem Fehlverhalten und thematisiert auch Probleme, die in FWBO-Zentren in Bezug auf Macht- und Genderfragen auftauchten. Unsere wichtigsten Internet-Plattformen haben schon immer Materialien zu unserer Vergangenheit zur Verfügung gestellt, einschließlich Links zu kritischen Beiträgen über uns; den jüngsten findet man hier:

[Our development and values](#) (englisch)

Was geschieht als nächstes?

Wir sind davon überzeugt, dass es weiterhin viel produktive Diskussion rund um die genannten Themenbereiche geben wird und wir werden hier Material zur Verfügung stellen, dass als Ausgangspunkt hierfür nützlich sein kann.

Eine Frage, die wir uns aktuell stellen, ist wie wir diesen öffentlichen Bericht auf dem aktuellen Stand und relevant halten können, zugleich aber sichere online-Plattformen erhalten können, auf denen Menschen ihre Geschichten erzählen und gehört werden können. Wir hoffen, dass dieser Blog einen Beitrag hierzu leisten kann.

Triratna ist der Ausdruck der Vision von Sangharakshitas, die durch uns alle im Orden und der Gemeinschaft ins Leben gerufen wurde; Mögen wir weiter unsere Unvollkommenheiten transformieren und als Kraft des Guten in der Welt wachsen.

Dhammarati, Lokeshvara, Mahamati, Parami, Ratnadharini, Saddhaloka
(mit Unterstützung von Munisha als Schutzbeauftragter and Candradasa als Direktor von The Buddhist Centre Online)

<https://thebuddhistcentre.com/adhithana-kula/introducing-adhithana-kula>